

zu den Gottesdiensten
am

03. März 2019

Ursula Häbich,
Mitglied der FeG Bonn



Predigtreihe „Mein Name ist ...“ (III)

**Mein Name ist:
El Shaddai – der Allmächtige**

Würden wir einen Brief mit diesem Absender erhalten und wüssten auch noch, dass der Name ein Wesenszug der Person ist, wie würden wir reagieren? Wie würden wir empfinden? Ganz sicher wären die Reaktionen unterschiedlich. Die Empfindungen und Reaktionen entspringen unserer Erfahrung mit Menschen und unserer Prägung. Unbewusst übertragen wir diese Empfindungen und Reaktionen mehr oder weniger auf den allmächtigen Gott.

Ein kurzer Blick auf einige Aussagen über Macht:

Positive Autorität / Entscheidungsmacht/ Vollmacht/ Schutz / Manipulation / Gewalt / Wir haben hier positive wie negative Aussagen, die menschlichen Erfahrungen entstammen.

Wie ist der Allmächtige Gott?

Offenbarung 4,8, Psalm 113, Psalm 91

Die Allmacht Gottes in auswegloser Situation

Daniel 6, 1 -24

Aspekte der Macht in Daniels Situation

1. Scheinbare Macht der Fürsten - Dan.6, 4 - 6

„Daniel aber übertraf alle Fürsten und Statthalter, denn es war ein überragender Geist in ihm. Darum dachte der König daran, ihn über das ganze Königreich zu setzen.

Da trachteten die Fürsten und Statthalter danach, an Daniel etwas zu finden, das gegen das Königreich gerichtet wäre...

Da sprachen die Männer: Wir werden keinen Grund zur Anklage gegen Daniel finden, es sei denn wegen seiner Treue zum Gesetz seines Gottes."

- Mobbing
- Macht motiviert von Neid und Eifersucht
- Angesetzt an der empfindlichsten, „heiligsten“ Stelle Daniels.

Sie fühlen sich auf der sicheren Seite und augenscheinlich haben sie erst mal recht...

2. Darius – der Mächtige wird zu mehr Macht verführt – Dan. 6, 7 -10

„...es sollte ein königlicher Befehl gegeben und ein strenges Gebot erlassen werden, dass jeder, der in dreißig Tagen etwas bitten wird von irgendeinem Gott oder Men-

schen außer von dir, dem König, allein, zu den Löwen in die Grube geworfen werden soll... So ließ der König Darius das Schreiben und das Gebot aufsetzen..."

- Der Mächtige lässt sich zu noch mehr Macht überlisten.

3. Darius – die Ohnmacht des Mächtigen – Dan. 6, 14 – 17

„...als der König das hörte, wurde er sehr betrübt und war darauf bedacht, Daniel zu retten, und mühte sich, bis die Sonne unterging, ihn zu befreien.

Aber die Männer kamen wieder zum König gelaufen und sprachen zu ihm: Du weißt doch, König, es ist das Gesetz der Meder und Perser, dass alle Gebote und Befehle, die der König beschließt, unverändert bleiben sollen... Und sie warfen ihn zu den Löwen in die Grube. Und sie brachten einen Stein, den legten sie auf die Öffnung der Grube; den versiegelte der König mit seinem eigenen Ring und mit dem Ring seiner Mächtigen, damit nichts anderes mit Daniel geschähe."

- Darius ist in seinem eigenen Gesetz gefangen.
- Trotz seiner Macht erlebt er nun Ohnmacht und kann nicht mehr tun was er eigentlich will.

4. Daniel – ein Spielball menschlicher Macht?

- Wer die Geschichte nur bis hier her kennt, könnte es meinen.
- Daniel selbst hätte sich so fühlen können, denn menschlich gesehen ist er der menschlichen Macht, der Macht seiner Feinde ausgeliefert.
- Aber hier wird nun die Allmacht Gottes sichtbar. Die Macht, die alles überblickt, die über allem steht und die gerecht ist.

5. Der Sieg des Allmächtigen – Dan. 6, 20 - 24

„... mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Löwen den Rachen zugehalten hat, sodass sie mir kein Leid antun konnten..."

Daniel stellte sein ganzes Leben unter Gottes Schutz, auch dann noch, als er in die Grube der Löwen musste. Daniel erlebte, dass Gottes Schutz bis in die Grube reicht, bis dahin wo menschliche Macht und menschlicher Schutz längst am Ende sind. Er erlebte, dass der Allmächtige am Ort des Todes Leben schenkt. Gottes Macht muss uns nicht erzittern lassen, sie wird zum Schutz, weil er unser Vater ist.

El Shaddai – der Allmächtige

Er ist hoch erhoben, ihm gehört Ehre und Majestät.

Er ist der Souveräne, der über allem steht.

Er ist der Gerechte, der zu seinen Kindern steht.

Der Allmächtige ist unser Vater, der uns väterlich zugewandt ist.

Zum Nachdenken im Alltag

Für Erwachsene

- Wie hast Du menschliche Macht bisher erlebt?
- Wie empfindest Du die Allmacht Gottes?
- Wo entdeckst Du die Allmacht Gottes.
- Wenn Du an Deine derzeitigen Sorgen und Nöte denkst, wo solltest Du vermehrt das Wirken des Allmächtigen erwarten?

Für Familien

- Lest miteinander die Geschichte von Daniel in der Löwengrube in der Kinderbibel.
- Schaut Euch, wenn möglich das Bild eines Löwen an. Wie ist der Löwe?
- Tauscht nun über folgende Fragen aus: Was ist an Daniels Verhalten erstaunlich? Wie hat Gott ihm geholfen? Warum hat Gott das getan?
- Gibt es eine Situation, die Euch Angst macht? Nehmt Euch an der Hand und dankt Gott, dass er mächtig ist. Nennt ihm Eure Ängste und Probleme und bittet ihn um Hilfe.

Denke daran;

Gott ist stark und mächtig. Er hat Dich lieb und er ist immer bei Dir.

Zur Nacharbeit:

Für Erwachsene

- Wo hast du Gottes Macht schon persönlich erlebt? Welche Zeichen helfen dir, dich auch in schwierigen Situationen an Gottes Allmacht zu erinnern? Schreibe, male oder baue dir eine Erinnerungshilfe daran.
- Bete diese Woche mit jemandem zusammen laut, entweder bei einem Treffen oder per Telefon. Lobt Gott für seine Eigenschaften.

Für Familien:

- Die Sterne erinnern Abraham daran, dass Gott groß und allmächtig ist. Macht gemeinsam eine kleine Nachtwanderung oder betrachtet aus dem Fenster die Sterne. Was fasziniert euch? Und was lernt ihr dabei über Gott?
- Betet gemeinsam. Haltet euch an den Händen. Wer beginnt, lobt eine Eigenschaft Gottes und drückt dann seinem Nachbarn die Hand als Zeichen, dass dieser dran ist. Wenn ihr wollt, macht mehrere Runden.